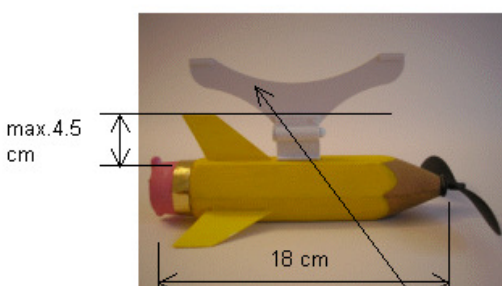
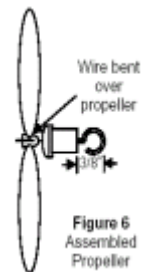


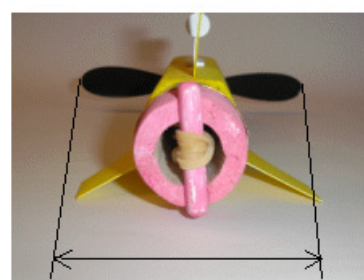
# Space-Derby

## Bauanleitung für das Space-Derby

1. Die Innenseiten der Holzschalen (Balsa-Holz) sind mit einem feinen Sandpapier auszuschleifen, damit der Durchgang für die Gummibänder einwandfrei ermöglicht wird.
  2. Dann werden die beiden Holzschalen mit Holzleim (oder entsprechendem Klebstoff) zusammen geklebt. Es ist dabei sicherzustellen, dass die Hälften richtig aufeinander passen. Am besten mit Schraubzwingen zusammenpressen.
  3. Der Plastik-Stift wird dazu verwendet das Ende des Gummibandes zu halten. Hierfür muss eine passende Kerbe am hinteren Ende des Flugzeuges ausgefeilt werden (am besten mit einer Rundfeile). Die Kerbe sollte senkrecht zur Klebelinie verlaufen.
  4. Nun kann dem Flugobjekt die gewünschte Form verpasst werden (Sandpapier, Säge, Sackmesser, usw.)
  5. Anschliessend ist der Aufhänger einzusetzen. Dieser sollte ungefähr in der Mitte (Oberseite des Flugobjekts) oder aber im Schwerpunkt des Flugzeuges platziert werden. Mit einem scharfen Messer kann die dafür notwendige Kerbe gemacht werden. Das „T-Stück“ des Aufhängers sollte nicht in den Durchgang für die Gummibänder reichen, ansonsten diese kürzen. Anschliessend kann der Aufhänger mit Leim befestigt werden (das abgerundete Ende in Flugrichtung).
  6. Der Plastik-Nasen-Knopf ist in die vordere Öffnung des Flugzeuges zu stecken. Dabei ist sicherzustellen, dass er passt. Danach ist dieser wieder zu entfernen.
  7. Die Flügel sind mit einer Schere oder einem scharfen Messer aus den mitgelieferten Plastikblättern zuzuschneiden. Befestigt werden die Flügel am besten, wenn sie in die dazu angefertigten Kerben versetzt bzw. verleimt werden.
  8. Nun kann das Flugzeug bemalt werden. Wasser- und Glasurfarben sind nicht unbedingt geeignet. Vor dem bemalen der Flügel sollten allfällige Fingerabdrücke entfernt werden. Der Aufhänger sollte wenn möglich nicht bemalt werden, damit dieser einwandfrei in die Aufhängevorrichtung passt.
  9. Der Propeller ist sozusagen der Motor des Flugzeuges. Damit der Propeller sich optimal dreht, muss dieser ausbalanciert sein. Ungleichheiten können mit einem feinen Sandpapier korrigiert werden.
  10. Der Propeller-Draht überträgt die Energie von den Gummibändern auf den Propeller. Dieser sollte deshalb so kurz wie möglich, aber dennoch lang genug sein, um die Gummibänder optimal aufziehen zu können. Der Hacken des Propeller-Drahtes ist mit roten Plastikröhrchen einzufassen.
  11. Bevor nun der Propeller eingesetzt werden kann, sind die Gummibänder von hinten her einzuziehen. Die Gummibänder sind am Plastik-Stift zu befestigen (siehe Foto rechts). Vorne können die Bänder am Hacken eingehängt werden.
- Das Flugzeug ist nun für das Space-Derby bereit. weitere Informationen können auch der beigelegten (engl.) Anleitung des Bausatzes entnommen werden.



Aufhängevorrichtung ist nicht Bestandteil des Bausatzes. Sind bei der Startbahn vorhanden.



max. Flugzeugbreite = Propellerbreite

# Space-Derby

**Ein spannender Anlass für die ganze Familie !**

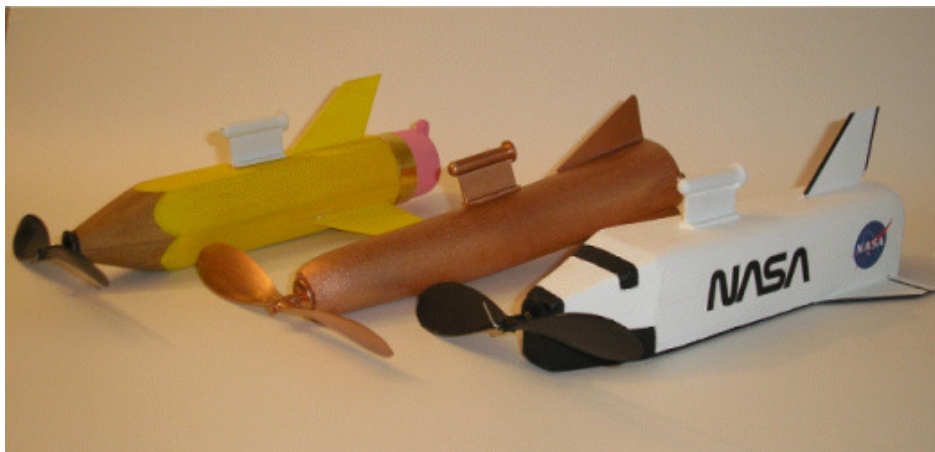
**Samstag, 3. September 2011  
Kirche Jesu Christi HLT  
Schwandenweg 1, 8833 Samstagern**



**Einschreiben: 12.00 – 13.00 Uhr  
Start: 13.30 Uhr**

**Space-Derby  
Festwirtschaft  
Kinderprogramm**

**Vorverkauf: [www.space-derby.ch](http://www.space-derby.ch) / Tel: 044 729 90 56**



# Space-Derby

## Was ist das Space-Derby?



Das Space-Derby ist eine Veranstaltung, an der selbst gebastelte Flugzeuge in einem Wettbewerb gegeneinander antreten. Prämiert werden dabei die Flugzeuge mit der weitesten Flugbahn, das schönste und das originellste Flugzeug. Die Space-Derby's werden aus einem vorgegebenen Bausatz angefertigt.

Die angefertigten Flugzeuge treten am Veranstaltungstag auf einer Bahn von ca. 15 Meter Länge an. Die Ausscheidung wird in mehreren Läufen im Cupsystem ausgetragen. Pro Lauf treten 4 Flugzeuge gegeneinander an. Um im Rennen weiter zu kommen, muss das eigene Flugzeug weiterfliegen als jenes der anderen Teilnehmer. Jedem Teilnehmer sind mehrere Läufe garantiert.

Die Bausätze werden im vornherein bezogen und angefertigt. Dabei sind der Kreativität fast keine Grenzen gesetzt. Einige Minimalanforderungen (Fertigungsrichtlinien) gilt es aber dennoch zu beachten.



## Wie wird das Space-Derby organisiert?

Das Space-Derby wird von der Jugendgruppe der Kirche Jesu Christi HLT organisiert. Eingeladen sind alle Familien, Freunde, Schulkassen sowie Jugendvereine. Für das leibliche Wohl sorgt unsere Festwirtschaft. Den kleinen Besuchern wird zudem ein tolles Kinderprogramm geboten. Das Space-Derby findet bei jedem Wetter statt.

## Von wo kommt das Space-Derby?

Das Space-Derby (sowie das Pinewood-Derby und die Segelregatta) kommen aus den USA und werden dort unter anderem von den Boy Scouts (Pfadfindern) veranstaltet. Seit einiger Zeit werden diese Meisterschaften auch regelmässig an verschiedenen Orten in der Schweiz durchgeführt. Das Space-Derby ist ein spannendes Flugzeugrennen und eignet sich hervorragend als Jugend- und Familienaktivitäten.



# Space-Derby

## Wie kann ich am Space-Derby teilnehmen?

Als Erstes muss man Spass haben, ein eigenes Flugzeug zu basteln. Dann musst Du vorab einen **Bausatz auf der Website [www.space-derby.ch](http://www.space-derby.ch) (oder Tel. 044 729 90 56) bestellen und dann herstellen.** Formen und Farben können mit Hilfe der Bauanleitung und unter Einhaltung der Fertigungsrichtlinien nach belieben gestaltet werden.



Die Gesamtkosten setzen sich aus dem Bausatz und der Startgebühr zusammen. Die Bezahlung des Bausatzes erfolgt direkt nach der Lieferung (**Versandkosten 6.00 Fr.**). Die Startgebühren werden bei der Registrierung am Renntag erhoben.

Preise Bausätze	Kosten/Kit	Total
1 Bausatz (exkl. Startgebühr und Versand)	8.00 Fr.	8.00 Fr.
2 Bausätze (exkl. Startgebühr und Versand)	8.00 Fr.	16.00 Fr.
3 Bausätze (exkl. Startgebühr und Versand)	7.00 Fr.	21.00 Fr.
4 Bausätze (exkl. Startgebühr und Versand)	7.00 Fr.	28.00 Fr.
5 Bausätze (exkl. Startgebühr und Versand)	7.00 Fr.	35.00 Fr.
6 Bausätze (exkl. Startgebühr und Versand)	6.00 Fr.	36.00 Fr.
7 Bausätze (exkl. Startgebühr und Versand)	6.00 Fr.	42.00 Fr.
8 Bausätze (exkl. Startgebühr und Versand)	6.00 Fr.	48.00 Fr.
9 Bausätze (exkl. Startgebühr und Versand)	6.00 Fr.	54.00 Fr.
10 Bausätze (exkl. Startgebühr und Versand)	6.00 Fr.	60.00 Fr.

*Die Preisreduktionen verstehen sich für Bestellungen von Familien im gleichen Haushalt (gleiche Rechnungsadresse)*

Preis Startgebühr	Kosten/Start	Total
Startgebühr	5.00 Fr.	5.00 Fr.

Am Renntag muss jeder Pilot sein eigenes **Flugzeug bis spätestens eine halbe Stunde vor Rennbeginn bei der Rennleitung eingeschrieben haben.** Dort wird das Modell auf die Einhaltung der Richtlinien geprüft. Beim Aufruf der jeweiligen Startnummer ist der Pilot verantwortlich sein Flugzeug zur Startbahn zu bringen. Der Propeller wird durch die Rennleitung aufgezogen (definierte Anzahl Umdrehungen). Für Ersatzmaterial allfälliger Reparaturen während dem Rennen (z.B. Gummibänder) ist der Pilot selber verantwortlich. Einfaches Reparaturwerkzeug wird am Rennplatz zur Verfügung gestellt.

## Fertigungsrichtlinien

- **Minimal- und Maximalmasse müssen zwingend eingehalten werden (siehe Skizze!)**
- Nur die mitgelieferten Teile (Propeller, Aufhänger, usw.) dürfen zu Flugzwecken verwendet werden
- Zur Gestaltung dürfen auch Materialien verwendet werden, die sich nicht im Bausatz befinden. (Sofern sie nicht den Fertigungsrichtlinien widersprechen)
- Es dürfen nur 2 Gummibänder eingesetzt werden
- Motoren, Raketenantriebe und andere Starthilfen sind nicht zulässig
- Im Zweifelsfall entscheidet die Rennleitung